

Anklage wegen Briefbombenserie

Heidelberg. Drei Monate nach einer Briefbombenserie bei süddeutschen Lebensmittelunternehmen hat die Staatsanwaltschaft Heidelberg einen 66jährigen angeklagt. Wie die Behörde am Dienstag erklärte, soll der Mann selbstgebaute Sprengsätze an die Zentrale des Discounters Lidl in Neckarsulm und einen Getränkehersteller in Eppelheim verschickt haben. Sie explodierten, es gab dabei mehrere Verletzte. Eine dritte Briefbombe an den Babykosthersteller Hipp wurde in einem Paketverteilzentrum unschädlich gemacht. Der Rentner soll den Plan verfolgt haben, die Unternehmen zu erpressen. Er habe zumindest billigend in Kauf genommen, dass Beschäftigte dauerhafte Schäden erleiden könnten. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/403069.anklage-wegen-briefbombenserie.html>